

■INVISIBLE LOVE■

Von Ichigo103

Kapitel 1: Ich bin ich und mein Lehrer verarscht mich

1. Ich bin ich und mein Lehrer verarscht mich

Ein lautes Klingeln, der Pausenglocke, riss mich aus meinem wohltuenden schlaf, worauf ich vor lauter Schreck von meinem Stuhl flog. Als ich meine Augen öffnete sah ich lange Beine, worauf mein Blick langsam weiter nach oben wanderte bis in das Gesicht der Person.

„Na Ruki hast du auch gut in meinem Unterricht geschlafen?“
fragte mich die fragende und zugleich belustigte Stimme von meinem Lehrer, Ishihara-san.

Ich sah ihn schockiert an und setzte mich auf, ehe ich anfang vor mich her zu stammeln:
„Ähhhh...Gomen'nasai Ishihara-san es wird nicht noch einmal vorkommen“

Auf einmal kam sein Gesicht ganz nah an meines, sodass ich seinen Atem auf meinem Gesicht spüren konnte. Leise flüsterte er:

„Bist du dir sicher, dass das nie wieder vorkommen wird?“

„Ähm...Ja?“

grummelte ich leise.

„Sicher, sicher?“

sagte er diesmal lauter und guckte mir ins Gesicht. Ich sah ihn mit zusammengezogenen Augenbrauen an, worauf er nur meinte:

„Schwör darauf, dass es nie wieder passiert“

Verdutzt sah ich ihn an...das war jetzt nicht sein Ernst...

Genervt erwiderte ich nur ein:

„Ja ich schwöre“

und wollte aufstehen und in meine wohlverdiente Pause gehen, doch Ishihara-san dachte gar nicht daran mich gehen zu lassen und hielt mich am Arm fest.

„Sag, Ich schwöre, dass ich nicht noch einmal in Ihrem Hochheiligen Unterricht einschlafen werde“

sagte er mit ernster Stimme. Ich konnte daraufhin nicht anders, als ihn bedröppelt anzugucken.

Den einzigen Gedanken den ich gerade fassen konnte war, ob der Typ sie noch alle hatte. Okay er war mein Lehrer, aber...neee das muss nicht sein Worauf ich versuchte

meine Arm los zubekommen, bis mir einfiel was letztes mal passiert war als ich vor Ishihara-san geflüchtet bin.

Man mag staunen aber der Kerl, der leider mein Lehrer ist, hat beim letzten mal ernsthaft eine Erdebeertorte mit in den Unterricht genommen, nur um mich mit voller Freude mit dieser Torte zu bewerfen. Dabei muss ich anmerken das ich Erdbeeren wie die Pest hasse.

Ja dieser verrückte Typ schimpft sich leider Lehrer und dann ist er auch noch mein Lehrer. Man ist das deprimierend. Und dann soll man auch noch Spaß in der Uni haben...mit Sicherheit haben alle Spaß an der Sache, nur ich nicht.

Mit dieser Erkenntnis guckte ich Ishihara-san an und fragte mit zuckersüßer Stimme: "Haben Sie etwa ein Problem damit wie ich mit Ihnen rede?" In meinen Fantasien feierte ich bereits meinen Sieg, da ich dachte, dass er darauf keine Antwort geben würde. Doch da kam auf einmal eine Antwort zurück...da fehlten mir echt die Worte.

Und schon redete er wie ein Wasserfall drauf los:

"Ja habe ich. Vielleicht solltest du mich mit Ishihara-sama anreden und etwas höher Sprechen, da kommt dein Hohes Stimmchen besser zu Geltung. Oh und wenn wir dabei schon sind, kannst du dich am besten vor jeder Unterrichtsstunde auf mein Pult setzt um auf mich zu warten und ein Maid Kostüm wäre auch nicht schlecht..."

"Und wo von träumen Sie nachts? Das werde ich nie im Leben machen! Ich werde jetzt in meine wohlverdiente Pause gehen"

unterbrach ich ihn schnell und war schon auf dem weg zur Tür als ich ein gehauchtes: "Schade"

von Ishihara-san wahrnahm.

Ich wollte gerade meinen Weg vorsetzten als ich hörte wie Ishihara-san was aufschrieb während er leise, aber noch laut genug sodass ich es verstehen konnte, murmelte:

"Matsumoto Takayuki missachtet die Vorschriften des Lehrers..."

Geschockt drehte ich mich um.

Hat der sie noch alle? Da schreibt der Kerl mich ehrlich auf. Meine Hände ballten sich zu Fäusten während ich mich umdrehte und wütend schrie:

"Geht es Ihnen noch gut? Ich halte mich doch nicht an diesen Perversen scheiß. Was fällt Ihnen ein? "

Daraufhin kicherte er nur und erwiderte grinsend:

"Um noch mal auf vorhin zurück zu kommen Takayuki. Das war mein voller Ernst und ja mir geht es gut. Ich hätte da nur eine Frage..."

"Was denn? Dann fragen sie doch"

sagte ich energisch, da mir das langsam ziemlich auf den Sack ging.

"Takayuki...warum hast du vorhin gemeint deine Pause wäre wohlverdient? Du hast doch denn ganzen Unterricht verschlafen und ich..."

bevor er ausreden konnte unterbrach ich ihn schnell

"Schlafen ist auch anstrengend und schließlich tue ich auch was wenn ich schlafe"

Ishihara-san guckte mich mit einem undefinierbaren Blick an und fragte kurz darauf ziemlich verwirrt:

"Ach ja was denn? Atmen tust du auch wenn du wach bist"

"Ähh...ich...träumen ist auch anstrengend...ich will jetzt ihn meine Pause"

sagte ich nur darauf und verschwand so schnell ich konnte, da ich nicht im Glauben war, dass man ihn sonst irgendwie los wird und auch zum Teil, weil mir einfach keine Argumente mehr einfielen.

"Puh...endlich bin ich ihn los"

flüsterte ich leise als ich die verlassenden Gänge der Universität betrat um endlich in die Pause zu gehen. Noch während ich lief hörte ich noch von Ishihara-san ein:

"Das habe ich gehört"

worauf ich mich noch mehr beeilte endlich aus diesem Horror Gebäude raus zukommen.

Da fällt mir gerade ein, dass ich mich noch gar nicht vorgestellt habe. Wie ihr bereits wisst heiße ich Matsumoto Takayuki. Ich werde von den meisten aber nur Ruki genannt, abgesehen von den Lehrern, da ich meinen Namen einfach nur hasse. Es gibt nur wenige Ausnahmen die es dann doch dürfen.

Einer der einzige Person die mich mit Takayuki ansprechen darf ist mein bester Freund und Mitbewohner, Takeru. Er geht mir manchmal schon ziemlich auf die Nerven, da er manchmal ohne Punkt und Komma quasselt, aber ich kann ihn trotzdem gut leiden.

Takeru ist auch der einzige der bei mir geblieben ist als ich mich bei meinen damaligen Freunden als schwul geoutet habe. Ja ihr habt richtig gehört ich bin schwul, was man mir nicht ansieht, da Schwule ja auch nur normale Menschen sind...halt nur vom anderem Ufer.

Als ich herausgefunden habe, dass ich schwul bin, müsst ihr wissen, war ich ziemlich geschockt und wollte es erst nicht wahr haben. Doch Takeru, der Bisexuell ist, hat mich vom Gegenteil überzeugt, da ich fest der Meinung war, dass das nicht normal ist. Jetzt komme ich damit aber gut zurecht und irgendwie gehört es ja auch zu mir.

Da Takeru und ich nach unserem Abschluss beschlossen hatten zusammen zu studieren sind wir von unserem kleinen Heimatstädtchen nach Tokyo gezogen, um dort an einer Universität Musik zu studieren, da wir beide eine Leidenschaft für Musik haben. Mit dem Umzug begann ich sozusagen einen Neuanfang, da es hier keine Person gibt, außer Takeru, die von meiner Homosexualität weiß.

Trotz dessen ist Takeru noch immer mein einziger Freund, da ich nicht gerade normal rumlaufe. Es läuft halt nicht jeder junger Mann mit gestylten gefärbten Haaren und Schminke im Gesicht durch die Gegend. Kann denen ja egal sein schließlich muss ich so rumlaufen und nicht die.

Ist ja auch egal, aber was mich bisher am meisten schockiert hat war, dass unser Lehrer, Ishihara-san komischer weise weiß das ich schwul bin. Woher ich das weiß? Ich weiß daher da er immer sehr auffällige Andeutung macht, die immer nur mich betreffen. Nur komisch, dass meine Mitschüler diese Andeutungen nie Checken...

Was mir noch an Ishihara-san aufgefallen ist, dass er nicht nur pervers ist sondern auch anscheinend sehr gerne seinen Schülern auf die Nerven geht und sie somit meistens ans Körperlich Limit bringt und dann bin ich auch noch sein Lieblings Opfer...tja da bereut man es so einen Lehrer zu haben. Wie konnte der nur Lehrer werden?

Aber Ishihara-san sollte nicht mein einziges Problem sein, denn da kannte ich Ihn noch nicht, die Person für die Menschen töten und durchs Feuer gehen würde...denn dadurch das ich Ihn getroffen habe, fingen meine Probleme erst richtig an.

Da ihr ja jetzt über meine Sexualität informiert seid kann ich auch versichern, dass ich in diesem Gebiet noch keinerlei Erfahrungen habe. Das heißt, dass ich bisher noch keinen Freund hatte und könnte so leider jeder Zeit in irgendeine Falle von einem Mann tappen denn ich heiß finde. Was mir auch leider dann passierte...

Während ich also meinen Weg in die Pause fortsetzte, machte ich mir Gedanken darüber wie ich diese jetzt sinnvoll nutzen konnte. Dank meiner Unaufmerksamkeit beim Nachdenken bekam ich auch nicht mit wie sich jemand auf leisen Sohlen mir näherte.

Auf einmal sprang mich jemand von hinten an:
 „Hab ich dich endlich gefunden Ruki“
 kicherte eine mir sehr bekannt Stimme ins Ohr.

Die Stimme kam mir sehr bekannt vor, da sie eindeutig zu meinem besten Freund gehörte. Das war halt typisch Takeru. Der kleine Wuschelkopf hatte halt nur Mist im Hirn...und Klamotten...und Schminke...und Klamotten...
 Was mir jetzt erst auffiel war, dass er gar nicht auf mich gewartet hatte, sonst wartete der doch sonst immer...obwohl ich mir jetzt schon irgendwie vorstellen kann warum er so schnell weg war.

„Ach du hast mich gesucht? Ist ja mal was Neues“
 sagte ich darauf lachend, worauf er mich losließ und leise anfing zu kichern:
 „Ja hab ich. Nachdem du den halben Unterricht verpennt hast und ich dich, als es zur Pause schellte vergessen hatte, musste ich dich erstmal suchen“

Gespielt wütend guckte ich ihn an und grummelte leise:
 „Und warum hast du mich vergessen?“
 Obwohl ich's mir, wie gesagt schon denken konnte warum...entweder er hatte Hunger oder er hatte mal wieder einen seiner Perversen Tagträume. Auf meine Frage grinste Takeru nur und sagte:
 „Du kennst mich doch ich bekomme halt schnell Hunger und heute war so ein Tag wo ich es einfach nicht mehr ausgehalten habe“
 und führte mit einem entschuldigten lächeln fort:
 „Sorry Taka, aber da hatte ich echt Angst das mein Magen mich gleich selber verspeist...es wundert mich eher das du von meinem Magenknurren nicht wach geworden bist“
 Wusste ich's doch. Innerlich grinste ich, dass war mal wieder Typisch Takeru.

Ich gab ein kurzes:

„Ja schon okay“

von mir, während Takeru anfing sich in Bewegung zu setzen. Langsam trottete ich ihm hinterher um endlich aus diesem Gebäude zu kommen, als mir das Erlebnis mit Ishihara-san wieder ins Gedächtnis kam, worauf ich Takeru vorwurfsvoll ansah:

„Boar Takeru dein Magen hat mich mal wieder in eine voll Scheiß Situation gebracht“

„Häh was ist denn jetzt schon wieder passiert, dass du mich für was beschuldigst ohne, dass ich auch nur ansatzweise weiß was mein Magen und ich verbochen haben“ fragte er mit einem verdutzten Gesichtsausdruck.

„Obwohl...warte“

sagte er darauf noch und fing an zu lachen während ich in fragend beobachtete.

Ich glaube er ist drauf gekommen was passiert ist, schließlich passierte so was wie vorhin meistens wenn er mich vergessen hat. Als ich dann den Ausgang erblickte und wir die Türen öffneten, wohlgemerkt das Takeru immer noch lachte ohne auch nur Ansatzweise einen Verständlichen Satz dabei rauszubringen, musste ich erstmal froh aufseufzen als mir ein angenehmes Lüftchen ins Gesicht blies.

Endlich bin ich aus diesem Scheiß Gebäude raus.

Mit dieser tollen Erkenntnis schlürfteten wir zu unserem Lieblingsplatz auf der Wiese, obwohl Takeru eher stolperte als alles andere, da er immer noch lachte. Dort ließ ich mich erstmal in das schöne Weiche Gras fallen und legte mich auf den Rücken, schloss meine Augen und streckte mich erstmal ausgiebig.

Neben mir hörte ich dann auch wie Takeru es geschafft hatte sich zu beruhigen, da dieser erstmal tief Luft holte, um sie dann stoßend wieder auszuatmen. Durch halbgeschlossenen Augen beobachtete ich ihn, wie er sich neben mich setzte und grinsend sagte:

„Sorry aber ich konnte gerade nicht anders. Okay, also was ist passiert? Ich möchte wissen ob ich mit meinen Gedanken richtig liege“

Leise grummelte ich darauf:

„Was glaubst du denn was passiert ist?“

worauf er nur kichernd meinte:

„Also ich glaube ja das dich Ishihara-san mal wieder auf übelstes geärgert und genervt hat...und habe ich recht?“

Ich schloss meine Augen und fragte mich mal wieder warum er mich alleine ließ wenn er doch wusste, dass dann so was passiert. Daraufhin holte ich einmal tief Luft und bestätigte seine Aussage:

„Ja hast du. Er hat mich mal wieder innerhalb kürzester Zeit auf 180 gebracht“

Auf diese Aussage fing Takeru wieder schallend an zu lachen, fasste sich aber schnell wieder und ehe er belustigt fragte:

„Und was hat er diesmal schlimmes gesagt?“

Ich richtete mich auf und guckte ihn an, während ich durch zusammen gebissenden Zähnen ihm das wichtigste erzählte:

„Er wollte, dass ich mich mit einem Maid Kostüm auf seinen Tisch setzte...“

denn Rest ersparte ich ihm doch dass reichte schon aus, denn er sah mich nun mit

einen Gedanken verlorenen Blick an und nuschelte darauf nur verträumt:
 „Mann Taka...die Vorstellung dich mal in einem Maid Kostüm zu sehen...ist einfach nur heiß“

Für diesen Kommentar boxte ich ihm erstmal gegen die Schulter, worauf er zurück boxte und wir uns anfangen auf der Wiese zu kabbeln, bis wir dann lachend und total K.O. auf dem Rücken lagen.

Takeru pickte mir in die Seite worauf ich ihn fragend ansah. Er fing an zu grinsen und sagte darauf:

„Duu Takaaa, weißt du mit wenn ich gestern telefoniert habe?“

Auf diese Frage konnte ich einfach nur grinsen und antwortete:

„Nein, aber du wirst es mir bestimmt jetzt sagen“

Fragend sah er mich an:

„Woher willst du das Wissen?“

„Sonst hättest du mich nicht gefragt oder?“

meinte ich darauf kichernd.

„...Hast Recht. Ist ja auch egal, denn ich habe gestern mit Uruha telefoniert. Toll was?“

Schön und gut...eine Sache fragte ich mich jetzt nur...wer wahr Uruha? Takeru labbert den ganzen Tag, denkt der ernsthaft ich merke mir den Namen jeder Person, von der er mir erzählt? Da ich auch durch langem überlegen einfach nicht drauf kam, wer das jetzt sein sollte fragte ich also Takeru.

Geschockt sah dieser mich an:

„Du weißt echt nicht mehr wer Uruha ist?“

Darauf erwiderte ich nur genervt:

„Sonst würde ich ja wohl kaum fragen oder?“

„Ja ja ja, ist ja jetzt auch egal“

grummelte Takeru und fing darauf an zu erzählen wer Uruha jetzt war. Er erzählte davon, dass er mit ihm schon seit dem Kindergarten befreundet ist und noch immer sehr guten Kontakt zu ihm hat. Durch das Gespräch erfuhr ich, dass Uruha als Model arbeitet, wurde aber trotzdem nicht schlauer, da er mir noch immer nicht erzählt hatte was er mir denn jetzt sagen wollte. Also unterbrach ich seinen Redeschwall:

„Hey Takeru, worauf willst du jetzt hinaus? Du hast mir immer noch nicht erzählt was er von dir wollte“

Mit einen fetten grinsen sah er mich an während er mir den Grund des Telefonats verriet:

„Aalso, Uruha wurde am Freitag, also Morgen, zu einer Party eingeladen, wo ganz viele Prominente Leute sein werden. Und zu dieser Party wollte er mich mitnehmen, da ich aber nicht ohne dich gehen möchte habe ich gefragt ob du mit darfst und er hat ja gesagt. Ist das nicht toll?“

fragend und zugleich überglücklich sah er mich und fügte noch hinzu:

„Ein Nein wird Uruha übrigens nicht akzeptieren, da man angeben musste mit wie vielen Personen man kommt um die Eintrittskarten zu bekommen und nachdem ich ihm erzählt habe wie hübsch du doch bist, möchte er dich auf jeden Fall kennen lernen“

Empört sah ich ihn an.

Das hat er nicht wirklich gemacht. Woher wollte er denn wissen das ich überhaupt mitgehen möchte? Und genau da kam mir ein Gedanke der mich schmunzeln ließ. Fragend guckte mich Takeru an, worauf ich ihm nur die Zunge rausstreckte und meinte:

„Also habe ich einen Grund um mich endlich mal wieder neu einzukleiden, nicht wahr?“
Er sah mich darauf mit einem Blick an der so viel wie ‚Als hättest du nicht schon genug Klamotten‘ sagte.

Ich kicherte nur verzückt und freute mich schon darauf, nach der Uni, endlich shoppen zu gehen. Doch da wusste ich auch noch nicht, dass das der Tag war an dem sich mein Leben verändern sollte. Denn da sollte ich Ihn treffen...